

Fast vier Mio. Euro für Krankenhäuser

Vom Konjunkturpaket II der Bundesregierung sollen jetzt auch die Krankenhäuser in Bochum profitieren: Landesweit werden 170 Millionen Euro verteilt, rund 41 Millionen Euro - oder 24 Prozent der Gesamtsumme - fließen davon in den Regierungsbezirk Arnsberg. Für die Krankenhäuser in Bochum stehen knapp vier Millionen Euro zur Verfügung. Für die Kliniken bedeutet das im Einzelnen: das Zentrum für Psychiatrie erhält 115 474 Euro, das Knappschafts-Krankenhaus 896 952 Euro, das St. Josefs-Hospital in Linden 185 241 Euro, das St. Elisabeth-Hospital 333 141 Euro, das St. Josef-Hospital 1,148 Millionen Euro, das St. Maria-Hilf-Krankenhaus 82 655 Euro, das Marien-Hospital in Wattenscheid 59 446 Euro, das Martin-Luther-Krankenhaus in Wattenscheid 331 909 Euro und die Augusta-Krankenanstalt 820 436 Euro.

Die geförderten Hospitäler dürfen im Rahmen ihres Versorgungsauftrags das Geld ausgeben. Als Investitionen gelten Umbauten, Sanierungsmaßnahmen oder Anschaffungen, die eine Grenze von 5.000 Euro überschreiten. Es müssen zusätzliche Investitionen sein, die bei der Bezirksregierung angemeldet werden. Bis Ende 2011 werden die Fördergelder ausbezahlt, d.h. die Baumaßnahmen oder Anschaffungen müssen vor dem 31. Dezember 2010 begonnen und spätestens im darauf folgenden Jahr fertig gestellt werden.